



juli 2020

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.

1. Könige 19,7

Liebe Leserin, lieber Leser,



Im Sportunterricht in der Schule kommt irgendwann der Tag, an dem man als Kind seinen ersten Ausdauerlauf machen muss. Und egal wie oft der Lehrer sagt, dass es bei einem Ausdauerlauf darauf ankommt, sich die Energie einzuteilen, es ist doch immer das Gleiche. Die Kinder beginnen zu rennen und wollen natürlich schnell sein. Und so starten sie mit Vollgas um zu zeigen, wie schnell sie sind.

Nach der ersten Runde scheint auch noch alles in Ordnung zu sein. Etwas schnaufen, aber kein Problem. Ab der zweiten Runde sieht die Sache dann anders aus. Die ersten Kinder werden deutlich langsamer, nur ein harter Kern rennt noch vorne weg. Ab der dritten Runde sieht man immer mehr Kinder, die nur noch spazieren, weil sie keine Energie mehr haben. Und ab der vierten Runde ist der Sekundenzeiger beim Messen der Rundenzeit schon überflüssig. Die Kinder sind mit ihren Kräften am Ende. Mühsam schleppen sie sich voran.

Diese Erfahrung im Sportunterricht ist eine wichtige Erkenntnis für das ganze Leben. Wir müssen mit unseren Kräften gut umgehen. Denn nur so können wir schwere Zeiten auf lange Sicht überstehen. Und dabei ist es wichtig, sich zu stärken.

Wie eine besorgte Mutter an sein Kind gibt Gott im 1. Buch der Könige diesen Rat dem Propheten Elia mit auf den Weg:

„Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir. 1. Könige 19,7

Elia, der die Aufgabe hatte, Gottes Willen zu den Menschen zu bringen, soll sich erstmal stärken. Er soll nicht einfach losstürmen, denn er hat einen weiten Weg vor sich. Seine Aufgabe wird nicht schnell erledigt sein, sondern Zeit und Energie in Anspruch nehmen. Er soll nicht zögern, trotzdem soll er nicht unvorbereitet losstürmen.

Liebe Gemeinde, zu Beginn der Corona-Beschränkungen fiel einmal der Satz: „Diese Pandemie ist kein Sprint, es ist ein Marathon.“ Und immer mehr wird uns die Bedeutung dessen bewusst. Die Krankheit verschwindet nicht einfach. Sie kann nur eingedämmt werden. Ein Ende dieser schweren Zeit liegt leider noch in der Ferne.

Über diese Erkenntnis dürfen wir jammern. Doch in der Unzufriedenheit ist es ebenso wichtig, sich zu stärken. Dann können wir die Reise, die vor uns liegt überstehen. Gott hat uns durch seinen Heiligen Geist angerührt, damit wir die Reise überstehen und nicht wie die Schüler beim ersten Ausdauerlauf nach ein paar Runden resignieren.

Elia musste nach den Worten Gottes 40 Tage durch die Wüste wandern. Und er schaffte es. Wie lange wir mit Einschränkungen wandern müssen, weiß ich nicht. Doch auch wir werden es schaffen.

Bleiben sie behütet,

ihr Pfarrer Julian Deusing





ST. JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURG FARRNBACH - UNTERFARRNBACH - ATZENHOF



Kontakte

Evang.-Luth. Pfarramt St. Johannes
Würzburger Str. 474, 90768 Fürth
Tel. 751770, Fax. 7568563
Email: Pfarramt.stjohannis.fue@elkb.de

- **Büro:** Heike Reim, Heike Weiskopf
Dienstag-Freitag, 9.00-12.00 Uhr
Montag, Dienstag und Donnerstag,
15.00-17.00 Uhr
- **Bankverbindung:** Sparkasse Fürth
IBAN: DE38 7625 0000 0380 0904 64
BIC: BYLADEM1SFU
- **Pfarrer Gotthard Münderlein**
Würzburger Str. 474, 90768 Fürth
Tel. 7566711
Email: gotthard.muenderlein@elkb.de
- **Pfarrerinnen Doris Klimm**
Tel. 37677412
Email: pfarrerin.d.klimm@posteo.de
- **Pfarrer Julian Deusing**
Regelsbacher Str. 14, 90768 Fürth
Tel. 015121428459
Email: julian.deusing@elkb.de
- **Vertrauensmann des Kirchenvorstands**
Dietmar Helm, Tel. 753141
- **Kindergarten Burgfarrnbach**
z.Z. Regelsbacher Str. 5, Tel. 753805
Leitung: Fritzi Fronczek
- **Kindergarten Unterfarrnbach**
Mühlthalstraße 122, Tel. 72303790
Leitung: Sophie Lier
- **Kinderkrippe**
Irisweg 1a, Tel. 97794340
Leitung: Ulrike Hopf
- **Jugendausschuss, Alexandra Eichler**
Tel. 01742366351
- **Chor St. Johannes, Monika Grätz**
Tel. 7568494
- **Posaunenchor, Katrin Marquardt**
Tel. 7593309
- **Krankenschwester, über**
Diakoniestation
Fürth, Tel. 772069
- **Organistin / Junge Kantorei**
Doris Habermann, Tel. 7568170
- **Mesner, Vladimir Gembel**
Regelsbacher Str. 5, Tel. 751770
- **Friedhof, Lars Lindemann**
Oberfarrnbacher Str. 14,
Tel. 01573 2707525

Impressum - Ausgabe 07/2020

Herausgeber:
Evang. Pfarramt St. Johannes
Redaktion: St. Johannes
Verantw.: T. und W. Kornhaas
Titelgraphik: Kaltenbacher
Fotos: Münderlein
Druck: Novadruk, Nürnberg
Auflage: 2600

Unterwegs auf dem Jakobsweg

von Rothenburg nach Ellwangen 11.-15. September 2020



Mit Abstand unterwegs, untergebracht im Einzelzimmer, so soll es in einer kleinen Pilgergruppe wieder möglich sein, Wege miteinander zu gehen. Doris Münderlein hat das Programm entsprechend verändert und ausgearbeitet.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln geht es am Freitag, 11. September nach Rothenburg ob der Tauber. Dort wird der Tourismus- und Pilgerpfarrer der bayerischen Landeskirche, Dr. Oliver Gußmann die Gruppe empfangen, durch St. Jakob führen und mit dem Pilgersegen auf den Weg schicken. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in Rothenburg führt der Weg durchs Schandtaubertal nach Bettenfeld. Dort gibt es eine Einführung zum „Malerpfarrer“ Sieger Köder, dessen Bilder zu biblischen Themen an verschiedenen Orten zu bestaunen sein werden.

Nach der Übernachtung pilgert die Gruppe am Samstag von Bettenfeld nach Wallhausen. Unterwegs besuchen wir die evangelische Jakobuskirche in Schainbach aus dem 12. Jahrhundert. Mit dem Bus geht es nach Rot am See zur Übernachtung. Zur Andacht am Sonntag treffen wir uns an der sogenannten Anhäuser Mauer, der nördlichen Chorwand einer Klosterkirche aus dem 14. Jahrhundert mitten auf freiem Feld

stehend. Weiter geht es durch das idyllische Jagsttal nach Crailsheim, der Endstation für diesen Tag. Am Montag, 14. September führt der Weg über Feld, Wald und Hügel bis nach Mainkling, wo sich die Wanderer dann gerne im Gasthaus verwöhnen lassen, bevor sie in erholsamen Schlaf fallen.

Der letzte Pilgertag hält dann ganz viele



Jakobus als Pilger Gemälde von Sieger Köder

Beispiele von Sieger Köders Werken bereit: das Museum mit zahlreichen Bildern in Rosenberg, ebenso wie den beeindruckenden Flügelaltar in der Rosenberger Kirche. Verschiedene Bronzeskulpturen des Künstlers säumen

den Wegrand bis hin zu den farbigen Fenstern in der weithin sichtbaren Kirche auf dem Hohenberg. Nach einer abschließenden Rast dort führt der Weg hinab ins Tal nach Ellwangen. Von hier aus kann man mit der Bahn nach Hause zurückfahren.

Kosten für Übernachtung im Einzelzimmer mit Frühstück und Pilgerbegleitung 390,- €

Das Gepäck trägt jede Pilgerin, jeder Pilger im Rucksack selber. Ein Gepäcktransport kann organisiert werden, kostet ca. 30,- € zusätzlich.

Anmeldung im Evangelischen Pfarramt Fürth-St. Johannes, Tel. 751770.

Dank an unsere Vertreter

Pfarrerinnen Franziska Deusing beendet ihre Elternzeit

Ende Juli kommt Pfarrerin Franziska Deusing zurück aus der Elternzeit. Seit Oktober vertreten Pfarrer Julian Deusing und Pfarrerin Doris Klimm die vakante Stelle. Beide hielten Gottesdienste, besuchten Jubilare, taufte und beerdigte. Frau Klimm kümmerte sich um die Konfirmanden, Herr Deusing um Ökumene und die Kinderkirche. Ich war froh, die Stelle nicht alleine

versorgen zu müssen. Mit der Rückkehr von Frau Deusing endet die Zeit der Vertreter in St. Johannes. Ganz herzlichen Dank für viele Gespräche, für ihre Arbeitskraft und ihren Einsatz. Hoffentlich war ihre Mitarbeit für beide nicht nur Last, sondern auch eine bereichernde Erfahrung. Gottes Segen für die Zukunft!

Pfarrer Gotthard Münderlein



Abschied

20 Jahre Bibelstunde in Unterfarnbach gehen zu Ende

*Alles hat im Leben seine Zeit, Weinen und Lachen, Freude und Leid,
Neues zu beginnen und auch manches zu ändern.*

Schon diese Sätze aus der Bibel nach dem Buch des Predigers (Kohélet) sagen aus, dass nicht alles bleibt wie es ist – manches Liebgewonnene muss aufgegeben werden – dies merken wir ganz deutlich in dieser Zeit. Aber auch diese Zeit hat ihre Chance – auf einmal können wir uns auf uns besinnen.

Wir merken, dass alles sich zur Zeit verändert, auch unser Leben, unsere Kraft lässt mit dem Älterwerden nach, deswegen haben wir beschlossen, die regelmäßigen Bibelstunden im Saal einzustellen.

Unseren Saal haben wir jetzt genau 20 Jahre – 20 Jahre an dem zweimal im Monat Pfarrer und Prediger uns das Wort überbrachten. Wir danken für diese Zeit allen, die mit uns Bibelstunde gefeiert haben, von Pfarrer Joachim Frommann bei der Einweihung im Jahr 2000 über Pfarrer Nils Pülschen, der nach Unterfarnbach immer gerne kam. Dann die Pfarrer Bernd Rockenfeller, Christian Probst, Gotthard Münderlein, Franziska und Julian Deusing, Bärbel und Christian Schümann und viele, nicht genannte Vertretungen. Auch unser Prediger Markus Klein kam gerne in unseren Kreis und all jene, die uns musikalisch unterstützt haben, allen voran Doris Habermann. Vergelt's Gott!

Zur Entstehung der Bibelstunde in Unterfarnbach steht in der Chronik der Landeskirchlichen Gemeinschaft folgendes: 1912 machte der Bauer Johann Martin Rotter den Unterfarnbachern eine große Freude, als er mit eigenen Mitteln in seinem Anwesen einen Andachtsraum baute und der Gemeinde zur Verfügung stellte. Der Grund war, dass nach einer Evangelisation im Ort viele neben dem Gottesdienst am Sonntagmorgen in Burgfarnbach auch in Unterfarnbach die frohe Botschaft hören

wollten. So traf man sich meistens noch am Nachmittag gegen 15 Uhr im „Saal“ in Unterfarnbach. Die Bibelstunde in Unterfarnbach und der Kirchgang haben sich immer gut ergänzt. Seit dieser Zeit probte auch der Posaunenchor im Saal. Als dann das Haus, in dem der „alte“ Saal war, baufällig wurde, fanden die Bibelstunden übergangsweise bei Hans und Emma Popp statt und der Posaunenchor zog nach Burgfarnbach ins Gemeindehaus. Im Jahr 1999 konnten wir dann den Neubau in Angriff nehmen und am 2. April 2000 wurde dieser dann mit Pfarrer Frommann und Prediger Mathias Rapsch eingeweiht. Seit dieser Zeit fand dann regelmäßig am ersten und dritten Sonntag im Monat eine Bibelstunde statt, neben vielen anderen Veranstaltungen, dem Frauenkreis, Kinderstunden, den Bäuerinnen. Sogar der Posaunenchor hat wieder ab und zu in Unterfarnbach geprobt.

Es war, denken wir, schon eine gesegnete Zeit! Wir haben uns über jeden gefreut, der in den Saal kam. Die Entscheidung in Zukunft auf die Bibelstunde zu verzichten, haben wir uns nicht leicht gemacht, aber wir hoffen auf Verständnis. Leider sind wir nicht mehr so belastbar, wie wir gerne sein würden und unsere Kraft lässt auch nach. Wir danken den vielen für ihre Treue in den letzten Jahren. Aber, es wird aus diesen Gründen nach der jetzigen Corona-Pause unsere Abende nicht mehr geben. Anstatt zur Bibelstunde nach Unterfarnbach können wir in den Gottesdienst nach Burgfarnbach oder in die Landeskirchliche Gemeinschaft in der Rosenstraße gehen.

Wir bleiben mit Euch allen weiter in Verbindung und wünschen Euch Gottes reichen Segen! Bleibt gesund!

Elisabeth und Hans Rotter



*Wandbehang, Seidenmalerei,
gestiftet zur Saaleinweihung 2000*

DANKE

Eine lange Tradition geht in Unterfarnbach zu Ende. Elisabeth und Hans Rotter nehmen Abschied von der Bibelstunde und ihrem Saal, der „kleinen Kirche“ in Unterfarnbach. Oft bin ich in den fünf Jahren meiner Tätigkeit in Burgfarnbach am ersten Sonntag im Monat dort als Pfarrer und Prediger zu Gast gewesen. Freundliche Worte zur Begrüßung, voll besetzte Tische und besonders ein liebevoll von Frau Rotter geschmückter Saal erwartete mich. Den Sonntag ausklingen lassen mit Musik und Lied. Einen Bibeltext auslegen, manchmal darüber in Gespräch kommen.

Der Saal, den die Familie Rotter der Kirchengemeinde und dem Ort unentgeltlich zur Verfügung stellte, wurde zu einem wichtigen Ort der Begegnung und des Zusammenhalts dörflichen Lebens. Ich sage Elisabeth und Hans Rotter im Namen der Kirchengemeinde St. Johannis ganz herzlichen Dank für die Fürsorge, das geistliche Engagement, die viele Energie, die sie all die Jahre für Gottesdienste und andere Begegnungen aufgebracht haben. Ich hoffe, dass der Segen, der von diesem Haus ausging, zurückkehrt auf die beiden und ihre Familie.

Pfarrer Gotthard Münderlein



ST. JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURGARRNBACH - UNTERARRNBACH - ATZENHOF

Gottesdienste

- 4. Sonntag nach Trinitatis, 5. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (J. Deusing)
- 5. Sonntag nach Trinitatis, 12. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst (Klimm)
- 6. Sonntag nach Trinitatis, 19. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst (Münderlein)
- 7. Sonntag nach Trinitatis, 26. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst (Münderlein)
- 8. Sonntag nach Trinitatis, 2. August
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (F. Deusing)

Atzenhof, Gottesdienst im Bürgerhaus
Zur Zeit kein Gottesdienst

Besondere Gottesdienste

Gottesdienste in den Altenheimen
Zurzeit keine Gottesdienste



Dienstag, 7. Juli,
19.00 Uhr, in St. Marien
im Pfarrgarten
mit Mund- und Nasenschutz!

Kreise und Gruppen

Treffen der Gruppen und Kreise finden
vorläufig nicht statt!

Veranstaltungen, Sonstiges

Seniorentreffen
Finden nicht statt!

Danke für die Zusammenarbeit

Ursula Frommann verlässt das Monatsgrußteam



Auf dem (Un) Ruhestandsbänkle

Als 1998, damals waren Joachim Frommann und Elisabeth Gottfriedsen-Puchta unsere Gemeindepfarrer, der Monatsgruß auf vier Seiten erweitert wurde, war Ursula Frommann Gründungsmitglied unseres heute noch bestehenden Monatsgrußteams. 22 Jahre lang hat sie unsere Ausgabe mitgestaltet und auch mit eigenen Beiträgen bereichert.

Mit Vollendung ihres 80. Lebensjahres scheidet sie aus unserem Team aus. Wir bedauern sehr, dass wir nun auf ihre Mitarbeit und ihre fundierten Kenntnisse unserer Gemeinde, verzichten müssen.

An dieser Stelle möchten wir ihr für die langjährige, wertvolle Zusammenarbeit mit unserem Kreis von ganzem Herzen danken. Wir werden sie sehr vermissen. Wir wünschen unserer Ursula Frommann, dass sie mit ihrem Mann, Pfarrer Joachim Frommann, und ihrer Familie noch eine wunderschöne, lange und gesegnete Zeit verbringen darf!

Das Monatsgrußteam

Kinderrätsel

Tiere auf einem Bauernhof



Lösung: Pflanzengestalt, Hirsch, Flamingo, Zebra und Schildkröte